

Ergebnisprotokoll

Verteiler:	Kreisverbände Niedersachsen Landesvorstandsmitglieder Landesgeschäftsstelle	Autor: Friedrich Witerzens Ludwig-Sievers-Ring 40 30659 Hannover ☎ 175 1992616 E-Mail: friedrich.witerzens@afd-hannover.de	
	Landeskongress NDS 26.11.20187	Protokoll: Friedrich Witerzens	
Datum:	26. November 2017	Uhrzeit:	11:00 bis 18:10 Uhr
Ort:	Gieschens Hotel, Obernstraße 12, 28832 Achim		
Teilnehmer:	<u>Anwesend (siehe Teilnehmerliste)</u> Darunter für den LaVo NDS Paul Hampel (PH) Jörn König (JöK) Wilhelm von Gottberg (WvG) Thomas Ehrhorn (TE) Rolf-Rüdiger Wandtke (RRW) Evelyn Witerzens (EW) Stephan Bothe (SB) Maik Schmitz (MS) Uwe Wappler (UW) Jens-Kestner als Generalsekretär (JK)	<u>Anwesend für die Landesgeschäftsstelle:</u> Andrea Obeck (AO) <u>Nicht anwesend</u> Heiner Rehnen (HR) Oliver Westphal (OW)	

Abkürzungsverzeichnis:

BTW Bundestagswahl
BuVo Bundesvorstand
GO Geschäftsordnung
LaVo Landesvorstand
LTW Landtagswahl
LV Landesverband
NDS Niedersachsen
Telko Telefonkonferenz

Vorläufige Tagesordnung:

01. Eröffnung und Begrüßung
02. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit
03. Wahl des Versammlungsleiters, Stellvertreters und eines Protokollanten
04. Neuwahlen Bundestag
05. Beschlussfassung über die Tagesordnung
06. Landesparteitag 13./14.01.2018
07. Aussprache
08. Zusammenarbeit Fraktionen mit Landesfachausschüssen
09. Haushaltsplan des Landesvorstandes
10. Beschluss einer Geschäftsordnung für den Landeskongress (Antrag Astrid zum Felde)
11. Bericht aus der Landtagsfraktion (Antrag Jozef Rakicky)
12. Verschiedenes
13. Schlusswort des Landesvorsitzenden

Ergebnisse				
A – Auftrag, B – Beschluss, E – Empfehlung, F – Feststellung, I – Information, O – Offen				
Nr.	Art		Erledigen bis	Verantw.
1	F	Um 11:20 Uhr eröffnet (PH) die Sitzung und begrüßt die Teilnehmer.	erledigt	PH
2	F	Die ordnungsgemäße Ladung wird bestätigt. Als Schriftführer werden Birgit Leitner und Friedrich Witerzens vorgeschlagen. Bei der Abstimmung entfallen auf Birgit Leitner 22 Stimmen. Damit ist Friedrich Witerzens mit etwa 2/3 der Stimmen als Schriftführer gewählt. Er nimmt die Wahl an.		Alle
3	B	Antrag von Siegfried Reichert: Ergänzung des Wahlverfahrens für den Landesvorstand Der Antrag wird mit großer Mehrheit in die Tagesordnung aufgenommen.		
	B	Antrag von Dr. Manfred Otto: TOP 7 – Aussprache soll auf TOP 5 vorgezogen werden. Anhörung der einzelnen LaVo-Mitglieder, Fragestellung und Diskussion. Der Antrag wird fast einstimmig angenommen.		
	B	Antrag von WvG: Aufnahme eines neuen TOP: Wahl eines Versammlungsleiters. Antrag mit Mehrheit angenommen.		
	B	Antrag von Astrid zum Felde: Abstimmung über eine neue GO für den Landeskonvent. Der Punkt neue GO wird zurückgestellt.		
	B	Antrag den TOP Neuwahl des Bundestages zurückzustellen. Wird mit großer Mehrheit angenommen.		
	B	Wahl des Versammlungsleiters und eines Stellvertreters Vorgeschlagen werden Siegfried Reichert als Versammlungsleiter und Harm Rykena als Stellvertreter. Beide werden mit sehr großer Mehrheit bestätigt und nehmen die Wahl an. Anzahl stimmberechtigte Anwesende: 72		
		TOP 5 Aussprache		
		GO-Antrag WvG Redezeitbegrenzung für Aussprache und Diskussion auf 5 Minuten. Gegenreden von TE (länger als 5 Min.) und Dr. Manfred Otto (weniger als 5 Min.) Entscheidung fällt mit Mehrheit auf jeweils 2 Min. für Rede u. Gegenrede.		



Ergebnisse				
A – Auftrag, B – Beschluss, E – Empfehlung, F – Feststellung, I – Information, O – Offen				
Nr.	Art		Erledigen bis	Verantw.
	I	<p>Stellungnahmen der LaVo-Mitglieder PH möchte keine Stellungnahmen abgeben und erwartet Fragen.</p> <p>JöK spricht die mangelnde Bereitschaft von PH an für den LV NDS einzutreten. PH ist bei BuVo-Sitzungen mit Themen zu NDS vorzeitig gegangen, bei den Telko der Landesvorsitzenden hat PH bei 2/3 der Sitzungen nicht teilgenommen, NDS ist beim BuVo sehr schlecht angesehen. PH vermittelt den Eindruck, dass er am LV NDS nicht interessiert ist. Keine Führung. Weiterhin sei die Wahl des Generalsekretärs Jens Kestner nicht satzungskonform und ohne Absprache mit den anderen gewählten Vorstandsmitgliedern erfolgt. JK forderte aber immer persönliche Loyalität zu ihm.</p> <p>SB ist über die aktuelle Situation unglücklich.</p> <p>WvG bemängelt die Zusammenarbeit mit der Spitzenkandidatin, die alleine Wahlkampf machen musste. Es gab vom Kampa-Team (SB, DC, HR, MS, UW, Leitung: PH) keine Einbindung. Weiterhin kritisiert er die Behandlung und den Ausschluss von OW aus dem LaVo (war rechtlich ungültig).</p> <p>MS sieht keine Probleme und beklagt, dass von der „Gegenseite“ immer nur „Dreck“ geworfen werde.</p> <p>TE kritisiert die immer wieder von PH vorgenommenen Einzelabsprachen, ohne Einbindung und Abstimmung mit den anderen LaVo-Mitgliedern. Dadurch werden immer wieder große Teile des LaVo ausgegrenzt. Kritische Abstimmungen werden immer dann von PH durchgeführt, wenn die „Gegenseite“ nicht komplett anwesend ist.</p> <p>UW sieht keine Probleme, alles sei ja immer abgestimmt worden.</p> <p>EW stellt fest, dass sie als Landesschatzmeisterin in erster Linie gegenüber den Mitgliedern, den Kreisverbänden und dem gesamten LaVo loyal ist. Die von PH geforderte Loyalität ausschließlich dem Vorsitzenden gegenüber kann sie nicht akzeptieren. Sie akzeptiere auch nicht, von PH auf offener Straße (unter Zeugen) und am Telefon rüde beschimpft zu werden. Sie berichtet über den selbtherrlichen Umgang von PH mit Geld. Bezüglich der Kosten sind inzwischen die Telefonrechnungen auf rd. 1/3 vermindert, Spesenrechnungen nahezu komplett gestrichen worden.</p> <p>RRW kritisiert die Unfähigkeit von PH ein Team zu führen und seine absolute Beratungsresistenz.</p>		RH JöK FJ / FW
		<p>Frage an JöK zum Zeitpunkt der Information an die Mitglieder über den Dissens im LaVo:</p> <p>Mit Rücksicht auf die BTW und LTW wurden aus Loyali-</p>		



Ergebnisse				
A – Auftrag, B – Beschluss, E – Empfehlung, F – Feststellung, I – Information, O – Offen				
Nr.	Art		Erledigen bis	Verantw.
		tätsgründen alle Kritikpunkte nicht öffentlich angesprochen. Als die LTW gelaufen war (18:00 Uhr) war eine Beeinträchtigung nicht mehr möglich. Daher erfolgte dann die Aufkündigung der Loyalität. Man habe die Wahl abwarten und so Schaden von der AfD abwenden wollen.		
	I	<p>Wesentliche Diskussionspunkte:</p> <p>LKW: Frage nach derzeitigem Standort konnte MS als Koordinator des Wahlkampfes nicht beantworten. EW berichtete, dass der LKW derzeit, nach erfolgter Reparatur, noch bei der Mercedes-Benz-Werkstatt stünde und demnächst abgeholt werde. Der ursprünglich durch Beschluss genehmigte Anschaffungspreis von EUR 15.000 wurde durch zusätzliche Einbauten und die AfD-Plane weit überschritten. Ein weiterer Beschluss läge nicht vor.</p> <p>PH berichtete von einem weiteren Beschluss über insgesamt EUR 28.000. Astrid zum Felde bestätigte diesen Beschluss. MS gab an, es hätte diesen Beschluss nicht gegeben. Astrid zum Felde werde nach den Unterlagen suchen.</p> <p>EW berichtet, dass die geplanten Einnahmen durch Vermietung und Werbefahrten nur zu einem kleinen Teil realisiert werden konnten. Lediglich der KV Hannover Stadt habe den LKW in sehr starkem Maße für Veranstaltungen, Werbefahrten und die Verteilung der Plakate genutzt.</p> <p>Frage nach den hohen Kosten für Parteitage: EW berichtet, dass die vom LV angegebenen Kosten von EUR 10.000 pro Parteitag auf EUR 6-7.000 gedrückt werden konnten.</p> <p>Aufruf von Dana Guth an den LaVo zur Wiederherstellung der Einigkeit und um die Unterzeichner für den 10er-Beschluss zu rehabilitieren wurde von PH strikt abgelehnt, und von der Gruppe für den 10er-Beschluss nicht beantwortet.</p> <p>Kameraequipment: Aktuell gebe es <u>zwei</u> Equipments, eines für Reportagen und eines für Livestreams.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Equipment für Reportagen wurde von PH für EUR 5.000 gekauft. Derzeitiger Wert ist nicht bekannt. Lagerort ist die Landesgeschäftsstelle. 2. Equipment für Livestreams wurde von HR für EUR 15.000 aus den Mitteln für den Wahlkampf zur LTW gekauft. Lagerort soll bei HR sein. <p>Massiver Kritikpunkt war, dass die von den Medien immer wieder berichteten finanziellen Ungereimtheiten um die</p>		
	I			



Ergebnisse				
A – Auftrag, B – Beschluss, E – Empfehlung, F – Feststellung, I – Information, O – Offen				
Nr.	Art		Erledigen bis	Verantw.
		<p>Beschaffung des Equipments für Reportage durch PH bereits vor vielen Monaten hätten entkräftet werden können, da lt. PH immer alles in Ordnung gewesen sei. Damit hätte die sehr schädliche Medienkampagne mit staatsanwaltlicher Durchsuchung von PHs Wohnhaus und der Landesgeschäftsstelle kurz vor der Wahl vermieden werden können.</p> <p>Das Equipment für Livestreams sollte zur Konventsitzung mitgebracht und vorgeführt werden. HR fehlte bei der heutigen Sitzung. Das Equipment soll sich bei ihm befinden.</p> <p>Unterbrechung um 15:13 Uhr für 15 Minuten Pause Fortführung der Versammlung um 15:35 Uhr.</p> <p>I Landtagswahlkampf Stark kritisiert wurden die geteilten Landtagswahlkämpfe.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Dana Guth wurde der gewünschte persönliche Referent zur Unterstützung und Koordination für die Presse-, TV- und Auftrittstermine durch das Kampa-Team verwehrt. Dafür wurde ohne Abstimmung ein anderer Pressereferent zugeteilt. Dieser habe jedoch lediglich Presseartikel kopiert und an Dana Guth verschickt. - Es gab kaum Kontakt zwischen PH und der Spitzenkandidatin. Über die versuchten Telefonkontakte zwischen PH und Dana Guth gab es widersprüchliche Aussagen. - Die öffentliche (vor der Presse) Herabsetzung von Dana Guth durch PH (sie sei nicht seine Spitzenkandidatin) habe massiv geschadet. - Dana Guth hat kein Geld aus dem Landtagswahlkampfbudget von EUR 700.000 erhalten. Sie musste auf private Spender und Unterstützung einzelner KV zurückgreifen. EW bestätigte, dass keine Leistungen für Dana Guth erbracht worden sind. <p>Ab 17:05 Uhr <u>interne Diskussion</u> der Teilnehmer unter Ausschluss der Mitglieder des LaVo bis 17:40 Uhr.</p> <p>Die Diskussion der Teilnehmer war sehr lebhaft und wurde teilweise sehr emotional geführt. Persönliche Angriffe blieben jedoch die Ausnahme. Nach erneuter Teilnahme der Mitglieder des LaVo wurden folgende Empfehlungen an den LaVo verabschiedet:</p>		
	E	- Rücktritt des gesamten Landesvorstands um Weg für Neuwahlen im Januar 2018 freizumachen. Beschlossen mit rd. 3/4 Mehrheit.		
	E	- Entsprechend dem 10-er Beschluss soll umgehend ein Landesparteitag einberufen werden. Vorläufiger Termin: 13. und 14. 01.2018 Nahezu einstimmig beschlossen.		
	E	- Zukünftige Konvente sollen besser vorbereitet wer-		



Ergebnisse				
A – Auftrag, B – Beschluss, E – Empfehlung, F – Feststellung, I – Information, O – Offen				
Nr.	Art		Erledigen bis	Verantw.
	E	den und den Teilnehmern sollen alle erforderlichen Unterlagen zur Verfügung gestellt werden. Einstimmig beschlossen.		
	B	- Der nächste Konvent soll bereits im Februar 2018 einberufen werden, um die restliche Tagesordnung abarbeiten zu können. Hier besonders auch die neue GO. Nahezu einstimmig beschlossen. - Das Protokoll soll allen Mitgliedern zugestellt werden.		
12	I	Verschiedenes Die Landtagsfraktion wird regelmäßig einen Newsletter herausgeben. Ein Versand über die Landesgeschäftsstelle wurde vom LaVo abgelehnt.		DG
	I	Interessenten können sich jedoch unter info@afd-fraktion-nds.de für den Newsletter anmelden.		
	B	Als Termin für die nächste Konvent-Sitzung wird der 18.02.2018 vorgeschlagen und mit sehr großer Mehrheit angenommen.		Alle
13	I	Ende der Sitzung PH dank allen Teilnehmern für das Kommen und die rege Beteiligung und beendet die Veranstaltung. Ende der Veranstaltung um 18:10 Uhr.		PH

Hannover, 01.12.2017

Versammlungsleiter

Schriftführer

